

Bericht von der Green Summer School 2018

Die diesjährige Green Summer School fand vom 24.-28. August in der Jugendherberge Wannsee in Berlin statt. Unter dem Motto #europabewegen versammelten sich 64 junggrüne Menschen aus ganz Europa, um sich weiter zu vernetzen und auf den Europawahlkampf 2019 vorzubereiten. Für Thüringen hatten wir, Ushree Barua und Christoph Schwartze, die Ehre teilzunehmen.

Der Freitagnachmittag begann mit einem Grußwort von unserem Bundesgeschäftsführer Michael Kellner und unserer stellvertretenden Bundesvorsitzenden und europäischen Koordinatorin Jamila Schäfer. Nach einer kreativen Kennlernrunde haben wir uns in Arbeitsgruppen aufgeteilt und Ideen für Kampagnen im Europawahlkampf gesammelt. Zufälligerweise hatten wir beim Losen Glück und das selbe Team erwischt.

Nach unserer ersten Teambesprechung konnten wir bei einem gemeinsamen veganen Grillen unsere Europaabgeordnete Terry Reinke kennenlernen und später mit ihr in einer offenen Diskussion über die zukünftige europäische Sozialpolitik reden.

Am Samstag fanden verschiedene Workshops statt, die uns darauf vorbereitet haben, im Wahlkampf möglichst viele Wähler*innen von unseren grünen Ansichten überzeugen zu können. Begonnen haben wir mit dem Themenkomplex „Demokratie in Europa“. Hier wurde aufgezeigt, dass es Alternativen zur Sparpolitik in Europa gibt und der Solidaritätsgedanke innereuropäisch mehr gelebt werden sollte. Des Weiteren haben wir uns mit dem Erstarren der Neuen Rechten befasst und gemeinsam ausgelotet, wie eine emanzipatorische Kritik jenseits der problematischen Entgegensetzung von Klassen- und Identitätspolitik aussehen kann.

Die darauf folgenden Methodenworkshops zu Mobilisierung, Haustürwahlkampf, Social Media und Fotografie dienten als Vorbereitung für die gemeinsame Wahlkampfaktion unserer bündnisgrünen Potsdamer OB-Kandidatin Janny Armbruster am kommenden Tag.

Nach einem weiteren Teamtreffen im „Kampagnenlabor“ hatten wir am Abend unseren außenpolitischen Sprecher der Bundestagsfraktion Omid Nouripour zu einer spannenden Lesung zum Thema „Was tun gegen Dschihadisten? Wie wir den Terror besiegen können.“ zu Gast.

Der Sonntag wurde zum Wahlkampfstag. In einem World-Café wurden uns die verschiedenen Programmschwerpunkte für die EU-Wahl 2019 noch vor der Veröffentlichung präsentiert. Dank der Anwesenheit unseres Vorsitzenden der Europäischen Grünen Reinhard Bütikofer hatten wir die Möglichkeit, die Inhalte im Anschluss weiter zu vertiefen.

Daraufhin wurden wir durch Janny Armbruster auf die Themen der Kommunalwahl in Potsdam eingestellt und für den Haustürwahlkampf in kleine Gruppen eingeteilt. Wir sind für einige Stunden in Babelsberg unterwegs gewesen und konnten dort wichtige Erfahrungen für das kommende Superwahljahr in Thüringen sammeln.

Am Abend haben wir dann unsere Wahlkampfidée im Team fertig ausgearbeitet und am nächsten Morgen vorgestellt. Unser Projekt „Wandel erleben“ besteht aus zwei Teilen. Zum einen ein Simulator, der zeigt, wie sich verschiedene Parteiprogramme zum Thema Agrarpolitik auf den primären Sektor auswirken, und zum anderen Reallabore an verschiedenen Standorten in Deutschland. Der Simulator soll für Bürger*innen ein Online-Tool darstellen, um anhand verschiedener Stellfaktoren (ökologische Maßnahmen, Infrastruktur, öffentlicher Nahverkehr, medizinische Versorgung, Bildungseinrichtungen, demographische Entwicklung, etc.) die Entwicklungen im ländlichen Raum, vor allem im Bezug auf die Landwirtschaft erfahrbar zu machen. Das langfristige Projektziel ist die Einrichtung von Reallaboren, in denen grüne Politik erfahrbar gemacht, Ideen generiert und Innovationen ausprobiert werden können.

Wir sind beide froh und dankbar, dass wir an der Green Summer School 2018 teilnehmen durften. Mit neuem Schwung und frischen Ideen kommen wir zurück in unseren Landes- und Kreisverband. Bei so vielen engagierten junggrünen Aktivist*innen sind wir sehr optimistisch, was unsere Zukunft in einem vereinten Europa angeht. Denn wir sind es, die Europa bewegen.